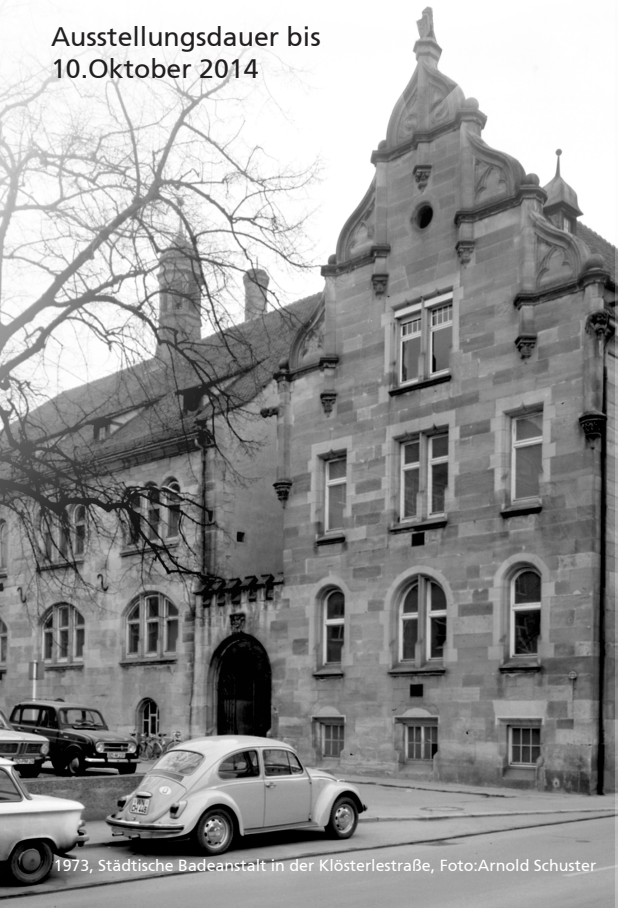
Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt

Plätze in Deutschland „1950 und heute“- Eine Gegenüberstellung

Begrüßung und Einführung:
Bürgermeister Julius Mihm
und
Prof. Christoph Mäckler,
Deutsches Institut für Stadtbaukunst
an der TU Dortmund

Ausstellungsdauer bis
10.Oktober 2014

Ausstellungseröffnung
am Mittwoch, 17. September 2014, 18 Uhr, Gmünder VHS am Münsterplatz



1973, Städtische Badeanstalt in der Klösterlestraße, Foto:Arnold Schuster

DEUTSCHES INSTITUT FÜR STADT BAU KUNST

GMÜNDER VHS

tu technische universität dortmund

Stadträume sind Ausdruck unserer Kultur. Sie prägen unser tägliches Leben. Ihre Schönheit und Lebensfähigkeit zu fördern, muss ein grundlegendes Ziel unseres gesellschaftlichen Handelns werden!

Unter diesem Motto stellt die Ausstellung des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst an der TU Dortmund Fotografien deutscher Plätze seit den 1950er Jahren aktuellen Aufnahmen vom gleichen Standort aus gegenüber. Die Wanderausstellung, die unter anderem in Köln, Dortmund, Nürnberg und Stuttgart zu sehen war, wächst mit jeder Station um ein weiteres Bildpaar und macht auf Fehlplanungen und Versäumnisse in der Gestaltung des Stadtraums aufmerksam.


Stadtarchiv Dortmund



Sebastian Linde

Schwäbisch Gmünd


Stadtarchiv GD, Arnold Schuster


Burkhard Walther

Eindrucksvolle Fotografien zeigen, was in unseren Städten zwar den Krieg überstand, aber nicht die Erneuerungswut der Gesellschaft. Der Ort in Schwäbisch Gmünd, dessen Veränderung heute noch am meisten nachgetrauert wird, ist der des historistischen Stadtbads in der Altstadt. Bis 1974 stand hier das Gebäude, in dem Generationen von Gmündern Schwimmen gelernt haben.

Spüren Sie anhand anschaulicher Beispiele den Ideen und Kräften nach, mit denen wir täglich unsere Umwelt gestalterisch verändern!

DEUTSCHES INSTITUT FÜR STADT BAU KUNST

technische universität dortmund

GMÜNDER VHS

Schwäbisch Gmünd